

Merkmale: Wiener Filmbrancheneffekt

Maßgebliches Kriterium bei der filmwirtschaftlichen Evaluierung ist der Wiener Filmbrancheneffekt. Dieser ergibt sich aus allen voraussichtlichen Aufwendungen, die der Filmwirtschaft in Wien (Postleitzahl beginnend mit 1) bei der Durchführung eines Vorhabens zugutekommen.

Anerkannte Kosten

Diäten der Wiener Filmschaffenden
Filmbündelversicherungen
Handlungsunkosten
Komparsenagenturen
Löhne (einschließlich Lohnnebenkosten) und Gehälter der Wiener Filmschaffenden
Negativ- und Geräteversicherungen
Postproduktion
Producers Fee
Sprecher
Tiertrainer (für Film)
Verleihrechnungen (Requisite, Kostüm , Technik)

Nicht anerkannte Kosten

Allgemeine Kosten (Büromaterial, Telefon u.ä.)
Anwaltskosten
Baumaterialien bei Kauf
Botendienste (Fedex, DHL u.ä.)
Drehortbewachungen (Group 4 u.ä.)
Flüge
Kilometergelder
Kostüme bei Kauf
Leihfahrzeuge (AVIs, Hertz, Medias u.ä.)
Motivmieten
Nächtigungen
Ornithologen, wissenschaftl. Berater u.ä.
Postgebühren
Set-Verpflegung und Catering
Taxifahrten
Übersetzer
Unfall- und Haftpflicht

Bei speziellen Fragen zum Wiener Filmbrancheneffekt wenden Sie sich bitte an die zuständigen SachbearbeiterInnen (siehe <http://www.filmfonds-wien.at/institution/team>).